

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

253 (28.10.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 J.
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Postgeb.
Einzugsgebühren: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 J, Reklamzeile 20 J.

mit amtlichem Verkündungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Daps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 253.

Montag den 28. Oktober 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Das Groß. Ministerium des Innern hat durch Entschließung vom 24. Okt. 1912 dem Dr. Hans Kampffmeyer in Karlsruhe die Stelle des Landeswohnungsinpektors mit Wirkung vom 1. Nov. 1912 übertragen.

☒ Karlsruhe, 27. Okt. Die Opposition in der Budgetkommission der 1. Kammer gegen den Gesetzentwurf über das Murgkraftwerk, als deren Hauptredner der agrarische Führ. v. Böcklin genannt wird, beantragte, wie der Karlsruher Vertreter des „Schwäb. Merk.“ schreibt, nicht die Verwerfung der Vorlage, sondern nur die Zugrundelegung des gemischten Betriebs (staatlich und kaufmännisch). Auch die kaufmännischen Mitglieder der Budgetkommission stehen nach dieser Darstellung auf diesem Standpunkt. Während eine Einigung in der Kommission ausgeschlossen scheint, sei im Plenum eine Mehrheit für das Gesetz auf der von der 2. Kammer angenommenen Grundlage (Staatsbau und Staatsbetrieb) sicher zu erwarten.

— Personalnachrichten. Staatsbahnenverwaltung. Versetzt: Betriebsassistent Andreas Wagenbach in Eppingen nach Durlach. Eisenbahnhilfsassistent Eugen Gauger in Durlach nach Karlsruhe, Bürogehilfe Oskar Kühn in Durlach nach Waghäusel. — Aus dem Bereiche des Schulwesens: Versetzt: Marie Carlein, Unterl. in Söllingen, nach Knielingen (Amt Karlsruhe), Eugen Kopp, Schulv., als Unterl. nach Spielberg (Amt Durlach), Wilhelm Mößinger, Unterl. an der Ackerbauschule Hochburg, an die Landwirtschaftsschule Augustenberg bei Grödingen, Susanna Käthling, Hilfsl. in Hedenheim, nach Grödingen (Amt Durlach), Wilhelm Schab, Schulverw. in Aue, nach Heudorf (Amt Melsbach), Karl Weid, Unterl. in Aue, als Schulv. nach Spielberg (Amt Durlach).

☒ Durlach, 27. Okt. Heute vor-

mittag erfolgte hier in Anwesenheit des Weihbischofs Dr. Knecht, der lath. Geistlichkeit der Stadt Karlsruhe, Vertreter von staatlichen und städtischen Behörden die Weihe der neuen Heilig-Geistkirche im Stadtteil Daglanden. Die Feier nahm einen sehr eindrucksvollen Verlauf. Das neue Gotteshaus wurde mit einem Kostenaufwand von etwa 225 000 M erbaut.

Heidelberg, 26. Okt. Hier tagte heute die Landesversammlung des badischen Hansabundes unter dem Vorsitz des Kommerzienrats Engelhardt-Mannheim. Vorträge hielten: Regierungsdirektor Dr. Kleefeld Berlin über die Politik des Hansabundes, Reichstagsabgeordneter Kölsch-Karlsruhe über das neue Branntweinsteuergesetz und Verlagsbuchhändler Dr. Bielefeld-Freiburg über die Verpflegung der Bevölkerung im Mobilmachungsfalle. Zur Ueberwachung des Submissionswesens wurde eine aus 10 Mitgliedern bestehende Submissionszentrale eingesetzt.

☒ Heidelberg, 27. Okt. Die hiesigen Blätter melden, daß die philosophische Fakultät das Disziplinarverfahren gegen den nicht etatmäßigen a. o. Professor Dr. Ad. Koch wieder aufgenommen hat. Die Entscheidung liegt nunmehr bei dem Gr. Ministerium des Kultus und Unterrichts. Professor Koch wird auf Anordnung des Ministeriums seine Lehrtätigkeit einstweilen einstellen.

☒ Mannheim, 27. Okt. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Kaufmann G. Leiding, den Inhaber eines Fenster- und Trottoir-Reinigungsinstitutes, zu der außerordentlich hohen Geldstrafe von 20 150 M. Leiding, dessen Geschäft sehr gut ging, hatte sein Einkommen bei der Steuerbehörde nicht richtig angegeben und war auf Denunziation beim Finanzamt zu einer Geldstrafe von 21 000 M. herangezogen worden. Die Strafkammer hat nun diese Strafe etwas gemindert.

☒ Mannheim, 27. Okt. (Billiges Fleisch.) Der Verkaufspreis für das aus

Holland bezogene und hier geschlachtete Fleisch wurde gemeinsam von der Fleischerinnung und der Schlachthofdirektion auf 86 Pfg. pro Pfund festgesetzt. Dieser Preis ist noch wesentlich niedriger, als in den meisten anderen Städten, die Auslandsfleisch eingeführt haben.

☒ Baden-Baden, 27. Okt. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bankiers A. Müller (Bankhaus F. C. Jörger) fand die erste Gläubiger-Versammlung statt, welche außerordentlich stark besucht war. Wie man hört, sind bis jetzt Konkursforderungen in Höhe von nahezu 2 Millionen Mark angemeldet worden.

☒ Wolfach, 27. Okt. Großherzogin Hilda hat an 15 Mädchen, die beim Trachtenfest mitwirkten, silberne Broschen verliehen.

* Freiburg i. Br., 28. Okt. In einer gestern hier von ca. 3000 Personen besuchten Katholikenversammlung, in der der Abgeordnete Neuhaus und der Jesuitenpater Cohausz sprachen, wurde auf Antrag von Anwalt Kopf eine Resolution an den Bundesrat angenommen, das Jesuitengesetz aufzuheben. Durch die Einmischung anderer Konfessionen in diese Frage werde der konfessionelle Friede gefährdet. Auch der Erzbischof von Freiburg, Dr. Körber, sprach sich zugunsten der Jesuiten aus.

☒ Bom Dberheim, 27. Okt. Infolge der erheblichen Niederschläge der letzten Tage ist der Rhein wieder merklich gestiegen.

☒ Adolfszell, 27. Okt. Da das Amtsgefängnis überfüllt ist, müssen die Verhafteten nach Stodach verbracht werden. — In Singen wurden 2 Schmugglerinnen, 13 und 17 Jahre alt, die nach Württemberg unterwegs waren, verhaftet.

Deutsches Reich

* Berlin, 28. Okt. Der Kellner Jänisch hatte sein Töchterchen, da die Mutter nach der Geburt erkrankte, in Pflege gegeben. Die Pflegemutter wollte von einer Zurückgabe

Feuilleton.

22)

Leben heißt kämpfen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

So standen die Verhältnisse an diesem Sommerabend.

Gabriele, die gleich Eva ein feines, weißes Batistkleid mit zartgedönten Spitzen trug, wandte sich an Bernhard.

„Ich habe neue Noten, Herr Gerold, wunder-volle Sachen. Wenn es Ihnen recht ist, können wir heute abend noch fleißig musizieren.“

Bernhard verneigte sich.

„Gern, gnädiges Fräulein.“

Aber sein Blick flog einen Moment sehnsüchtig zu Eva hinüber. Er wußte, daß ihn Gabriele lange am Flügel festhalten würde, und er dann wenig Gelegenheit fand, mit Eva zu sprechen.

Bei Tisch saß der Hausherr zwischen Gabriele und Eva, Gerold ihnen gegenüber. Wendenburg liebte eine angeregte Unterhaltung, neckte sich mit seiner Tochter und Eva und plauderte in leichter eleganter Art mit Gerold. Dabei befeiligte er sich hauptsächlich Eva gegenüber einer feinen Galanterie. Seit

einiger Zeit hatte sein Verhalten gegen sie eine eigenartige Beimischung erhalten, die freilich niemand auffiel und von Eva selbst harmlos und unbefangen aufgenommen wurde.

Allerdings, hätte sie den wahren Grund dazu geahnt; sie wäre in tiefster Seele erschrocken gewesen.

Horst Wendenburg empfand durchaus nicht mehr väterlich seiner schönen, anmutigen Pflege-tochter gegenüber. Zuerst, nach dem Tode seiner Frau, die er herzlich geliebt hatte, war ihm Evas verständnisvolle, innige Teilnahme an seinem Schmerz ein Trost gewesen. Langsam verwand er den Schmerz. Aber wie Eva die Verstorbene nach und nach im Haushalt ersetzte, so nahm sie auch unmerklich mehr und mehr ihren Platz in seinem Herzen ein. Evas ernstes, reifes Wesen ließ ihm dabei den großen Altersunterschied kaum zum Bewußtsein kommen. Eines Tages, als er, von einer längeren Reise heimkehrend, Eva in vollerblühter Schönheit und Anmut an der Schwelle seines Hauses neben der zierlichen, kindlichen Gabriele stehen sah, da erwachte zum erstenmal der bewußte Wunsch in ihm, dieses junge, blühende Leben an sich zu fesseln.

Zunächst erschrak er noch vor dem neu erwachten Gedanken und versuchte ihn zu ersticken. Aber er war in aller Heimlichkeit

schon zu stark geworden und ließ sich nicht ausrotten. Seit jenem Tage sah er in Eva nur noch das schöne Weib, nicht mehr das Kind. Und seine Leidenschaft wuchs und vertiefte sich.

Er fing an, Eva mit zarter Aufmerksamkeit zu umgeben und verstoßen um sie zu werben. Sie hielt das für den Ausfluß väterlicher Güte und Liebe und begegnete ihm mit doppelter Zärtlichkeit.

Er studierte jetzt häufig sein Spiegelbild und war nicht unzufrieden mit sich. Von dem neuen Gefühl belebt, konnte er sich getrost viel Jüngeren an die Seite stellen. Und dann — er hatte doch Eva ein glänzendes, beneidenswertes Los zu bieten.

Nur der Gedanke an seine Tochter genierte ihn etwas. So lange sie im Hause war, konnte er ihr nicht gut in Eva eine Stiefmutter geben. Das hätte doch etwas peinliche Verhältnisse gezeitigt. Deshalb begrüßte er es mit Freuden, daß Gabi aus ihrer Liebe zu Gerold kein Geheimnis machte.

Gerold war ihm persönlich lieb und wert. Er achtete ihn hoch seiner Tüchtigkeit wegen, und als Mensch war er ihm wertvoll und sympathisch. Mit Freuden hätte er ihm Gabis Hand gegeben, auch wenn ihm persönlich nicht

lange nichts wissen. Das Kind ist inzwischen 7 Jahre alt geworden. Es wurde nun dieser Tage, als es zur Schule gehen wollte, entführt. Man nimmt an, daß die Pflegemutter die Entführerin ist.

Die demokratische Vereinigung hat von der Aufstellung einer Sonderkandidatur gegen den ehemaligen Reichstagspräsidenten Kampf abgesehen.

München, 27. Okt. Wie die „Korrespondenz Hoffmann“ mitteilt, traf Professor Angerer am Samstag in Berchtesgaden ein und hat heute das Hoflager wieder verlassen. Von den beiden Leibärzten Angerer und Dr. v. Rasner wird bekanntgegeben: Der Gesundheitszustand des Prinzregenten ist zufriedenstellend. Der jüngste Todesfall in der königlichen Familie, an dem der Regent den schmerzlichsten Anteil nimmt, hat das Befinden des Regenten nicht wesentlich beeinflusst.

München, 27. Okt. Die Leiche der Prinzessin Rupprecht trifft voraussichtlich am Mittwoch vormittag in München ein. Die feierliche Beisetzung erfolgt am Donnerstag, vormittags 10 1/2 Uhr, in der St. Kajetans Hofkirche.

Italien.

Sorrent, 27. Okt. Aus Anlaß der Ueberführung der Leiche der Prinzessin Rupprecht von Bayern fand eine Trauerfeier statt. Der Herzog von Aosta und Prinz Udine drückten dem Prinzen Rupprecht ihr tiefes Mitgefühl aus. Der Bürgermeister bezugte im Namen der Stadt sein Beileid. Der Erzbischof von Sorrent überbrachte das Beileid des Papstes. Sämtliche Läden waren anläßlich der Trauerfeier geschlossen. Nach der Totenmesse wurde der Sarg auf einen mit 4 Pferden bespannten Leichenwagen gesetzt, der, ebenso wie die nachfolgenden 3 Wagen, mit Kränzen geschmückt war, darunter mehrere von Staatsoberhäuptern. Im Gefolge befand sich auch der bayerische Gesandte. Der Sarg wird nach Castellamare gebracht, von wo die Ueberführung nach Bayern erfolgt.

Der italienische Minister des Aeußern, Marquis di San Giuliano trifft am 3. November in Berlin ein und wird erst am 7. November wieder abreisen.

Rußland.

Im russischen Handelsministerium hat eine Konferenz mit Vertretern der Industrie und des Handels die Einberufung einer Protestversammlung gegen die Fleischausfuhr nach Deutschland beschlossen.

Amerika.

New-York, 27. Okt. Die Regierung beauftragte das Gericht, 3000 Bushels deutsche Kartoffeln wegen Verletzung der Einfuhrvorschriften zu beschlagnahmen.

Der Krieg auf dem Balkan.

Belgrad, 26. Okt. Eine amtliche Meldung besagt, daß heute nachmittag 2 Uhr Ueslüh von den Serben eingenommen worden ist. Die amtliche Bestätigung ist um 7,20 Uhr eingegangen. Die Konsuln in Ueslüh gingen den serbischen Truppen entgegen und erbaten Schutz für die Bevölkerung der Stadt.

Belgrad, 27. Okt. (Amtlich.) Der Einzug des Kronprinzen in Ueslüh vollzog sich feierlich. Die Konsuln wohnten demselben in Uniform bei. Am Nachmittag nahm der Kronprinz an dem Gottesdienst in der serbischen Kirche in Ueslüh teil. Der offizielle Text über die Einnahme von Ueslüh spricht davon, daß die Tüken aus Ueslüh geflohen seien.

Konstantinopel, 27. Okt. Das Kriegsministerium veröffentlicht folgende amtliche Meldung aus Janina: Um den Feind ins Innere zu locken und ihn dann zu vernichten, ließ die Militärverwaltung Kasa Euroz absichtlich ohne Militär. Die Tüken unternahmen am 23. Oktober einen Angriff auf Kumudzade und die Höhen von Tribowo. Die Höhen wurden sämtlich wiedergewonnen. Der Feind, der bedeutende Verluste erlitten hat, wird eifrig verfolgt.

Konstantinopel, 27. Okt. Das Ministerium des Aeußern erhält soeben von dem Kriegsministerium die Meldung, daß Kirklisse wieder genommen worden sei. Man ist hier über das „wieder genommen“ erstaunt, da man allgemein geglaubt hatte, daß die Bulgaren in Kirklisse überhaupt nicht eingezogen seien.

Konstantinopel, 28. Okt. Der Bali von Adrianopel telegraphiert, daß seit 48 Stunden kein Kampf stattgefunden habe.

Konstantinopel, 28. Okt. Amtlich wird folgende Depesche des Bali von Adrianopel bekannt gegeben: Im Laufe der Kämpfe bei Kirklisse bewies die Division des Obersten Hilmi große Tapferkeit. Sie fügte den Feinden Verluste zu, die ebenso groß sind, als ihre eigene Effektivstärke betrug. Der Feind entfernte sich von Kirklisse. — Diesfach spricht man von einem Wechsel im Großwesirrat. Kiamil, der nachts vom Sultan empfangen wurde, wird wahrscheinlich zum Großwesir ernannt werden.

Konstantinopel, 28. Okt. Der ägyptische Prinz General Aziz Pascha, der bei dem Rückzug von Kirklisse die Kavallerie kommandierte, sowie der Gouverneur von Kirklisse und einige Offiziere sind hierher gebracht worden, unter der Anschuldigung, die Flucht der Armee verschuldet zu haben. Auf Anordnung des Kriegsministeriums sind heute 200 Soldaten aus demselben Grunde erschossen worden.

Sofia, 28. Okt. Die Königin leitet persönlich den Sanitätsdienst in Philippopol, wo sie als Krankenschwester die Verwundeten pflegt.

Blumenflor in Durlach.

(Fortsetzung.)

Mit einem 2. Preis wurden bedacht: Fenster- schmuck Adlerstr. Nr. 2 2. St., Nr. 3 2. St., Nr. 5 2. St., Nr. 9 Manjarde, Nr. 13 1. St., Nr. 19 1. St., Nr. 28 1. u. 2. St. Amalienstr. Nr. 17 2. St., Nr. 22 Manjarde, Nr. 27 2. St. Auerstr. Nr. 1 1. St., Nr. 20 1. St. Bäderstr. Nr. 5 Manjarde. Basler- torstr. Nr. 8 2. St. in Gartenstr., Nr. 16 2. St., Nr. 45 2. St., Nr. 56 2. St. Bismarckstr. Nr. 12 2. St., Blumenstr. Nr. 7 2. St. rechts, 3. St. rechts. Brunnen- hausstr. Nr. 2 1. St. u. Manjarde, Nr. 4 2. St. u. Manjarde. Breite Gasse Nr. 2 1. St. u. Manjarde. Neuer Bahnhof Manjarde. Ettlingerstr. Nr. 8 Man- jarde, Nr. 11 2. St., Nr. 29 2. u. 3. St., Nr. 31 1. St., Nr. 42 2. St., Nr. 46 2. St. u. Manjarde, Nr. 48 2. St., Nr. 57 2. St. Friedhofstr. Nr. 4 1. St. Göttestr. Nr. 26. Gröbingerstr. Nr. 60 2. St., Nr. 69 2. St., Nr. 71 2. St. Gerberstr. Nr. 9 1. St. Hauptstr. Nr. 12 Manjarde, Nr. 13 3. St. in die Schwanenstr. u. Manjarde, Nr. 32 2. St. in die Adlerstr., Nr. 33 2. St., Nr. 49 2. St., Nr. 62 2. St. Herrenstr. Nr. 4 2. St. links u. Manjarde rechts, Nr. 5 2. St., Nr. 7 1. St., Nr. 14 2. St., Nr. 25 1. St., Nr. 27 2. St., Nr. 29 1. St. Jägerstr. Nr. 10 1. St., Nr. 11 2. St. links, Nr. 13 Manjarde rechts u. links, Nr. 19 1. St., Nr. 32. Karlstr. Mlee Nr. 1 2. St. überm Eingang, Nr. 11 1. St. Kelterstr. Nr. 1 2. St., Nr. 6 3. St., Nr. 14 1. St., Nr. 15 2. St., Nr. 22 1. St., Nr. 23 Manjarde in Mittelstr., Nr. 25 Manjarde, Nr. 28 1. St., Nr. 32 1. St. Kirchstr. Nr. 5 1. St., Nr. 6 2. St. Jumberstr. Nr. 3 Manjarde. Kronenstr. Nr. 5 1. St., Nr. 7 Manjarde. Lammstr. Nr. 6, Nr. 13 Manjarde, Nr. 16 2. St., Nr. 28 2. St., Nr. 31 2. St., Nr. 33 2. St. Leopoldstr. Nr. 9 1. St. Mittelstr. Nr. 6, Nr. 15 2. St. Mählstr. Nr. 18 2. St. Fingstr. Nr. 21 1. St., Nr. 33 2. St., Nr. 35 2. u. 3. St. nach dem Steckgraben, Nr. 35 2., 3. St. und Manjarde, Nr. 49 Manjarde, Nr. 78 Manjarde, Nr. 113 1. St. Mittnerstr. Nr. 37 1. und 2. St. Rappenstr. Nr. 1 2. St., Nr. 15 2. St., Nr. 17 2. St. Schwanenstr. Nr. 4 2. St. in die Bäderstr. Sebold- straße Nr. 5 Manjarde, Nr. 14 Manjarde, Nr. 22 Manjarde, Nr. 28 2. St. Spitalstr. Nr. 21 2. St., Nr. 23 2. St. Schlossstr. Nr. 7 Manjarde rechts. Schlachthausstr. Nr. 3 1. St. Scheffelstr. Nr. 6 2. St. Turmbergstr. Nr. 3 Treppe, Nr. 5 3. St. Wein- garterstr. Nr. 11 2. St., Nr. 18 2. St., Nr. 25 Man- jarde, Nr. 37, Nr. 46 Manjarde. Wilhelmstr. Nr. 11 3. St., Nr. 11 3. St. in die Auerstr. Weiherstr. Nr. 9 2. St. links, Nr. 16 3. St. links, Nr. 17 1. St. in die Brunnenhausstr. Zehntstr. Nr. 9 in die Spitalstr.

Sven Hedin löst sein Versprechen ein. Der Schlußband seines hervorragenden Werkes „Trans- himalaja, Entdeckungen und Abenteuer in Tibet“ wird im November bei Brockhaus erscheinen, der letzte Teil seines Berichtes über die ebenso erfolgreiche als abenteuerliche Entdeckungsexpedition, während der der fühne Forscher jahrelang völlig verschollen war. Der Band enthält die zwei großen Abschnitte, die Hedin in den ersten Bänden aus Raumangel ausgelassen hatte: den Marsch von der neuentdeckten Indusquelle durch unbekanntes Land bis Ladak, den achten Aufstieg zum Transhimalaja und den erlösenden Rückzug nach Indien, ferner ein Kapitel über Lama- ismus und Katholizismus u. s. w. Auch wer die ersten zwei Bände des „Transhimalaja“ noch nicht kennen sollte, wird den neuen Band mit Freude erwarten. Er bildet ein abgeschlossenes Ganzes und gewährt Be- lehrung und Genuß in reichem Maße.

so viel an deren baldiger Verheiratung gelegen gewesen wäre.

So zog er den jungen Mann mehr und mehr in sein Haus und begünstigte die Neigung seiner Tochter in jeder Weise.

Meist isolierte sich Wendenburg mit Eva, wenn, wie heute, Gerold als einziger Gast anwesend war. Gewöhnlich musizierten Gabi und Bernhard zusammen. Ueber Wenden- burg pflegte dann eine besonders weiche und zärtliche Stimmung zu kommen, und während er den jungen Stimmen lauschte, die von Lenz und Liebe, von Suchen und Finden sangen, suchte sein Blick sehnsüchtig in Evas stillen, klaren Zügen.

Seine späte Liebe schlug dann wohl über ihm zusammen und ließ ihn zuweilen alle Vorsicht vergessen. Wenn in Evas Gesicht manchmal die Röte kam und ging und ihre Augen mit so seltsamem Glanz die weite Ferne suchten, ahnte er nicht, daß ihre Seele weit fort war in einem verschlossenen Wunder- lande. Dorthin lockten sie die Töne der ge- liebten Stimme, die sie wie ein süßes Gift in sich hineintraf und dabei alles um sich her vergaß.

Wendenburg empfand dann deutlich, daß Eva erregt war, daß sie innerlich ihre gleich- mäßige Ruhe verlor. Er wußte aber nicht,

daß Gerolds Gesang ihr diese Unruhe bereitete, sondern glaubte, sie fühle ein eigenes, sehn- süchtiges Verlangen, und teile es mit ihm.

Auch an diesem Abend gingen Gabi und Bernhard nach Tisch in den angrenzenden Musiksalon, der wie alle Räume in der schönen vornehmen Villa mit seinem Kunstsinne auf das kostbarste ausgestattet war.

Wendenburg und Eva nahmen auf der hellerleuchteten Veranda vor den geöffneten Fenstern des Musikzimmers Platz. Eva sah so, daß sie die Musizierenden sehen konnte, während Wendenburg ihnen den Rücken lehrte. Er sah in Evas traumverlorenen Blick hinein und konnte sich nicht satt sehen an ihrem schönen, seelenvollen Antlitz.

Wenn Bernhard vom Notenblatt aufsoh, konnte er in Evas Gesicht blicken, und es er- füllte ihn mit stillem Glück, daß ihr Auge selbstvergessen auf ihm ruhte.

Und allen Vorsätzen zum Trost flammte es in ihren Augen zuweilen auf wie ein jauchzen- des Verstehen. Sie wußte, er sang nur für sie, und ihre Seelen flossen ineinander und wollten nichts von Entsagung wissen. Wenn seine Stimme und seine Augen zugleich um ihre Liebe baten, war sie auf Sekunden macht- los über sich selbst.

Wieder war ein Lied verklungen, Eva

seufzte tief auf und lächelte selbstvergessen Horst Wendenburg zu. Der Abglanz ihres Empfindens lag dabei noch in ihrem Blick und wiegte Wendenburgs Seele in trügerischen Hoffen.

Drinne suchte Bernhard mit Gabi in den Notizen, und sie plauderten eifrig dabei. Aus dem Garten drang der schwere Duft der Blumen herein. Gabi sah in Bernhards Ge- sicht mit unbehüllter Zärtlichkeit.

„Ich muß immer wieder sagen, Sie singen wundervoll, Herr Gerold,“ sagte sie leise.

Er lächelte.

„Gnädiges Fräulein, ich freue mich, daß Ihnen mein Gesang gefällt. Mir selbst er- scheint er ohne falsche Bescheidenheit mittel- mäßig.“

Sie schüttelte heftig den Kopf.

„Nein — an Technik fehlt Ihnen wohl manches, aber dies wird doppelt aufgewogen durch den seelenvollen Ausdruck, den Sie Ihren Liebem geben.“

Sie hatte einen so zärtlichen Klang bei diesen Worten in ihrer Stimme, daß ihm ganz unbehaglich zumute wurde. Er zog hastig ein neues Notenblatt hervor.

„Dann will ich gern weiterfingen, gnädiges Fräulein.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem Kreisweg 21 bz Privatweg Königsbach—Johannistalerhof liegt beim Postamt Königsbach (Baden) von heute ab 4 Wochen aus. Karlsruhe (Baden), 26 Okt. 1912. Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Marktpreise.
 4 Kilogr. Schweinefleisch A 1.—, Butter A 1.45, 10 Stück Eier A 1.10, 20 Liter Kartoffeln A 1.—, 50 Kilogr. Get. A 4.25, 50 Kilogr. Roggenstroh A 2.50, 50 Kilogr. fench. Stroh A 2.25, 4 Ster Buchenholz bar das G. gebracht A 50.—, 4 Ster Tannenholz A 40.—, 4 Ster Forstholz A 40.—.
 Durlach, 26 Okt. 1912.
 Das Bürgermeisteramt.

Durlach.
Zwangsv. Versteigerung.
 Mittwoch den 30. Oktober 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus — hier gegen bare Zahlung in Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 1 Fuhrmaschine, 1 Walzmaschine, 1 Tisch, 1 Spiegel und 4 Bilder
 Durlach, 26. Okt. 1912.
 Eisengrein,
 Gerichtsvollzieher.

2. Zimmerwohnung mit gr. Küche, Keller, Speicher u. Gartenanteil sofort z. Preise von 165 — jährlich zu vermieten bei **Robert Rothweiler, Zimmermann, Berghausen, von Gröbningen 3. Haus r.**
 In schöner ruhiger Lage, in der Nähe des Turmbergs, ist **gut möbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch und sep. Eingang sofort an besse. Herrn zu vermieten. Zu erfragen **Dürbachstraße 16 II.**

Bappel-, Erlen-, Weiden-, Kiefer- und Birnbaumstämme kauft zu den höchsten Preisen **Wilhelm Krieger, Fuhrmann, Gröbningen**

Beglaubversteigerung des Forstamts Durlach.

Mittwoch den 30. Oktober l. J., früh 10 Uhr, bei der Saatschulhütte des Domänenwaldes Rittnert das Weglaub dieses Distrikts in 31 Losen.

Ferner am gleichen Tage, nachmittags 1/3 3 Uhr, bei der Hütte des Domänenwaldes Hohberg das Weglaub dieses Distrikts in 22 Losen, sowie jenes in Distrikt Schloßberg in 10 Losen. Forstwart Bauer in Berghausen zeigt die Laublose im Rittnert, Domänenwaldhüter Volk in Wöschbach jene im Hohberg und Domänenwaldhüter Weis in Wöfingen jene im Schloßberg.

Fleischversorgung.

Infolge eines Abkommens der Stadtverwaltung Durlach mit der Direktion des Schlachthofes Karlsruhe erhält die Stadt Durlach bis auf weiteres den Bedarf an Schweinen aus den von der Stadt Karlsruhe aus Holland geschlachtet bezogenen Schweinen.

Die Weggerinnung Durlach hat sich bereit erklärt, für diesen Fall die von der Stadt Karlsruhe bis auf weiteres festgesetzten Verkaufspreise auch hier einzuhalten. Demzufolge kostet das Schweinefleisch vom **Dienstag den 29. d. Mts.** ab in hiesiger Stadt **84—96 Pfennig** das Pfund.

Was die Preise für Rind- und Ochsenfleisch angeht, so sind wegen Bezugs von Großvieh vom Schlachthof Karlsruhe Verhandlungen noch im Gange.

Durlach den 25. Oktober 1912.

Der Gemeinderat.

Grosser Extra-Verkauf von Seidenband und Samt
 in allen Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen.
J. Kiefer, Modistin, Kronenstrasse 8.

Prima saure Mostäpfel
 großfallend, 200 Zentner franko Durlach und Umgebung A 740.—, **Speisezwiebeln**, beste Qual, per Zentner A 2 80, **Carotten** für Gemüse, per Zentner A 2 20, **Rotkraut**, per Zentner A 3 50, **Wickkraut**, per Zentner A 1 80, offeriert
Josef Lechner, Landesprodukt-Verhandlung, Herzheim (Biala), Telephon Nr. 21, Amt Rülzheim

Auf Allerheiligen
 empfehle meine reichhaltige Auswahl in **Chrysanthemum**, sowie **Kränzen** in jeder Preislage.
Heinr. Schneider, Handelsgärtner, Friedhofstraße 3

Sensationell! Wichtig für sparsame Hausfrauen! Sensationell!
 Bin in Durlach zum Jahrmarkt am Dienstag den 29. Oktober mit einem großen reichhaltigen Kurzwarenlager und bitte, sich von nachstehendem, außergewöhnlich billigen Angebot überzeugen zu wollen. Beim Einkauf möge man sich dieser Anzeige bedienen und alles verlangen, was hier verzeichnet ist. Achten die Herrschaften auf die **Rote Fahne, Badens kleinstes Warenhaus** von **J. Pomeranz, Karlsruhe**; bitte nicht mit Konkurrenzfirmen zu verwechseln.

| Kein Kaufzwang. | | Preise: | | Kein Kaufzwang. | |
|--------------------------------|-------|--|-------|------------------------------------|--------|
| 50 St. Reißnagel, undurchdr. | 5 Pf. | 1 Küchenmesser | 8 Pf. | 1 Jopfbandhalter | 10 Pf. |
| 1 Schuhknöpfer | 1 " | 3 Dyd. Leinenknöpfe | 15 " | 3 Schlüsselfringe | 10 " |
| 1 Fingerhut | 1 " | 6 Dyd. Hemdenknöpfe | 5 " | 1 Kleider- und Kloppbürste | 90 " |
| 1 Krawattenhalter | 1 " | 4 Dyd. Hosentknöpfe | 10 " | 1 gr. Post. Taschentücher pr. Dyd. | 160 " |
| 12 St. pr. Krageknöpfe | 10 " | 2 Dyd. Perlmutterknöpfe | 10 " | 1 St. Schuhkreime | 10 " |
| 11 St. Schleifenknöpfe (P.) | 15 " | 2 Dyd. Druckknöpfe, rostfrei | 15 " | 1 St. Taschenspiegel | 5 " |
| 3 St. Durchsiebhand | 10 " | 1 Dyd. Selbststeinfädenadeln für Kurzjucht | 15 " | 1 St. Waschlappen | 5 " |
| 2 Nähm. Leinwand | 15 " | 1 Dyd. Patentknöpfe | 10 " | 1 St. Kniphairspange | 5 " |
| 2 St. Leinenband | 10 " | 1 Dyd. Aufstecklampe | 25 " | 1 St. Federmeterstab | 32 " |
| 2 Pack Nähadeln, je 24 St. | 8 " | 1 Haarspange | 8 " | 1 St. Doppelfedermeter | 58 " |
| 200 St. Stednadeln | 5 " | 1 Frisierkamm, fast unzerbr. | 20 " | 1 St. Damengürtel | 48 " |
| 100 St. div. mit Glasf. | 8 " | 1 Staubkamm | 20 " | 1 Paar Manschettenknöpfe | 25 " |
| 12 St. sort. Sicherheitsnadeln | 5 " | 2 Federhalter mit Blei | 15 " | 3 St. Heftpflaster | 10 " |
| 5 Pack Haarnadeln, rostfrei | 5 " | 1 R. Gummiband f. Strumpfband | 10 " | 1 St. Mustatreiber | 10 " |
| 1 Paket Stropfnadeln | 10 " | 1 Rest Jopfbänder, alle Farben | 10 " | 1 St. Teesieher | 10 " |
| 2 Glöföfel | 15 " | 1 Dyd. Schnürriemen | 10 " | 3 Paket Ledernadeln | 5 " |
| 2 Kaffeelöffel | 10 " | 2 Bal. Haken u. Haken w. Schw. | 8 " | 3 St. Hältnadeln mit Griff | 5 " |
| 5 prima Bleistifte | 10 " | 3 Paar Lederrriemen | 15 " | 1 St. Aluminium-Ehnuller | 10 " |
| 1 Meterstab | 10 " | 2 Paar Perikuleshofenträger | 95 " | 1 St. Lockschere | 10 " |
| 1 Taschenkamm f. unzerbr. | 8 " | | | 2 Dyd. Kragenfüßen | 15 " |
| 2 St. Schnurbartwische | 10 " | | | | |

3 Stück Rein Aluminium-Epöföfel 50 Pfennig.
Näherinnen und Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.
 Bitte die aushängenden Plakate zu beachten.
 Offeriere noch zu spottbilligen Preisen: Prima Sorten Frisier- und Staubkämme und auch große Auswahl in Haar schmuck. Raffinirte Auswahl in Perlmutterknöpfen, Krageknöpfen usw. zu staunend billigen Preisen. Bitte die Herrschaften, sich zu überzeugen von der großen Auswahl und dem billigen Verkauf. Bitte die Herrschaften zu achten auf meine roten Fahnen Schilder **Badens kleinstes Warenhaus**. Trotz dem billigen Verkauf erhält jeder Käufer beim Einkauf von 1 Mark an eine prima Haar spange, bei 3 Mark selbst auszuwählen bis zu 25 Pfennig gratis.
 Hochachtend **J. Pomeranz.**

Morgen Dienstag:
Rindfleisch A 80
Schweinefleisch „ 90
la. junges Fleisch „ 60
 auf dem Wochenmarkt (Stand bei Lagers Eck.)

Alte Residenz.
 Morgen Dienstag wird geschlachtet.
Hermann Schenkel.

Gasthaus zur Schwane
 Morgen wird geschlachtet.

Rheuma-
 fismuskranke erzielen durch eine Trinklur im Hause mit **Altbachforster Mark-Sprudel Starkquelle** rasch Erleichterung und Hilfe. Die Gelenke werden von Schmerzen und Schwellungen befreit, der Körper von den Krankheitsstoffen entlastet u. die harnsauren Ablagerungen beseitigt. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Pl. 95 Pf. in der Adlerdrogerie Aug-Peter.

Spezialität!
 Nur an **Damen- u. Herrenkleidern!**
 Wer etwas zu flicken hat,
 Wer etwas zu ändern od. abändern hat,
 Wer etwas zu bügeln hat,
 Wer etwas zu reinigen oder färben hat,
 Wer seine Kleider instand erhalten will,
 wende sich an die
Amerik. Kleider-Klinik Wilhelmstr. 9.
 Gute u. brinnge kostenlos. Postkarte anfüg.

Alredale-Terrier,
 Hündin, 10 Mt. alt, prä. Abstam, mit Stammbaum zu verkaufen bei **Wilh. Jaack, Grünwettersbach.**
 Ein guterhaltene **Tanzhund-** Kleid ist billig abzugeben
Kronenstrasse 4.

Möbel-Verkauf.
 Polierte **Kleiderschränke** von 45—60 A sind fortwährend abzugeben, sowie **Tische** und **Stühle**, auch werden **ganze Zimmer-Einrichtungen** in kurzer Zeit geliefert.
Wilh. Stier, Möbelschreiner, Berghausen.

Möbliertes Zimmer
 auf 1. November zu vermieten
Seboldstraße 28, parterre.

2 Arbeiter
 können Wohnung erhalten
Auerstraße 9, 1. St. I.

Gut möbliertes Zimmer
 per sofort zu vermieten
Moltkestr. 6, part. links
 Zu vermieten **Wohn- und Schlafzimmer**, auch einzeln
Palmaienstr. 4, 2. St.

Schweyer's Kitt
 prämiert goldene Medaille Paris, anerkannt seit 15 Jahren als das beste Binde- und Klebemittel für sämtliche zerbrochene Gegenstände. In Durlach zu haben à 30 S bei **Chr. Kern.**

Reparaturen
 an **Taschenuhren, Regulateuren, Wand- und Weckeruhren**, sowie **Goldwaren, Brillen** und **Zwickern** werden gut und billig ausgeführt von **Karl Hoßler, Uhrmacher, Seboldstraße 26.**

Der enorme Andrang

ist der beste Beweis für die Preiswürdigkeit meiner 95 Pfg.-Tage, verbunden mit einer allgemeinen billigen Woche. Ich bitte sehr höflichst, besonders auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu wählen zum Zwecke aufmerksamerer Bedienung.

Meine Preise und Auswahl übertreffen alle Großstadtangebote.
Fortsetzung des Massenverkaufs solange Vorrat reicht.
Kaufhaus Gustav Wasserkampf.



Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerfranke, Blutarme usw., essen, um zu gesunden, das echte Kaffeler

Simonsbrot,

versehen mit Streifband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke. Stets echt und frisch zu haben bei

Detar Gorenflo, Durlach.

Man mache einen Versuch mit unserer 10-Pfg.-Packung.

Nach fast 5jähriger Tätigkeit als I. Assistenzarzt bei Herrn Geheimrat Prof. Dr. Fleiner in Heidelberg und als Leiter des Röntgenlaboratoriums der med. Universitäts-Poliklinik Heidelberg, sowie als Assistent bei Prof. Dr. Holzknecht am Zentral-Röntgenlaboratorium des K. K. allgem. Krankenhauses in Wien, habe ich mich als

Spezialarzt für Röntgenuntersuchungen und Röntgenbehandlung

niedergelassen.

Sprechstunden 11—1 Uhr und 3—4 Uhr oder auf telephonische Anfrage Nr. 3377.

Dr. Adolf Schott

Spezialarzt für Röntgenologie

Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 42 a.

Obstbäume — Beerensträucher — Stachelrosen.

Jetzt beste Pflanzzeit.

| | | |
|--|-----------|------|
| Apfelhochstämme, beste Sorten | per Stück | 1.30 |
| Birnhochstämme | " | 1.30 |
| Stuttgarter Gaishirtle, Hochstämme (sol. Vorrat) | " | 1.80 |
| Pfirsichhochstämme | " | 1.70 |
| Zwetschgenhochstämme, verschiedene Sorten | " | 1.20 |
| Quittenhochstämme № 2 — Halbstämme | " | 1.50 |
| Kirschenhochstämme, verschiedene Sorten | " | 1.40 |
| Apfel- u. Birn-Buschform, Tafelsorten | " | 1.15 |
| Apfel- u. Birn-Pyramiden | " | 1.80 |
| Apfel- u. Birn-Spalier | " | 2.20 |
| Pfirsich- u. Aprikosen-Buschform | " | 1.20 |
| Stachelbeeren, großfrüchtige | 10 " | 1.80 |
| Johannisbeeren | 10 " | 1.30 |
| Schlingrosen, Crimson-Rambler | per " | 0.60 |

Großer Vorrat. Prima Ware. Besichtigung gerne gestattet.
 Telephon 184. **Friedrich Wendling, Gröckingerstraße 69.**

Auf Allerheiligen:

Grabkränze

in künstl. Laub von 40 Pfg. an, sowie präpar. Naturlaub und Palmen in div. Preislagen.

Perlkränze von 90 Pfg. an bis zu den feinsten
 empfiehlt in reicher Auswahl

W. Pohle Nachfolger (Inh. Gust. Doll)

Hauptstrasse 66.

Konsum-Berein Durlach.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine in der Kolonialwarenbranche **erfahrene tüchtige Verkäuferin**. Bewerberinnen belieben ihre Offerten mit Zeugnisabschriften an den Vorstand einzureichen.

Der Vorstand.

NB. Zugleich suchen wir auch eine **Buchfrau**.

Unsere direkten Importe neuester Ernte sind eingetroffen und vorzüglich ausgefallen

Ausgewählte Mischungen **1.60 bis 5.00**
 offen das Pfund von Mk.

auch in Paketen von 10 Pfg. und höher.

Kaiser's Kaffee-Geschäft
 G. m. b. H.
 Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb. // Ueber 1000 Filialen.

Auf Allerheiligen empfehle Grabkränze und Bindereien

aller Art von einfacher bis zur feinsten Ausführung, sowie **Chrysanthemum** und sonstige passende Pflanzen in jeder Preislage und zu billigsten Preisen.

Christian Klenert, Gärtnerei,

Telephon 158. Palmalienstraße 12.

NB. Von heute an bis Allerheiligen werden Bestellungen im **Laden Hauptstrasse 15** angenommen, wo auch Kränze und Trauerarrangements zu haben sind

Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Mittwoch den 30. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinstokal, Badischer Hof:

Vortrag

des Herrn Chefredakteurs Dr. Rathje aus Karlsruhe
 Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Acker, 1/2 Morgen in der Nähe der Stadt (Mühlacker), ist zu verpachten von
Louis Goldschmidt, Hauptstraße 38.

Für solide Arbeiter Kost und Wohnung zu erfragen

Schuldstr. 20, 1 Tr.
Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
 19. Okt.: Diefelotte Efriede, B. Oswald Heinrich Kirchner, Wachtmeister.

23. " Ludwig Christian, B. Karl Friedrich Dehn, Küfer.

Gestorben:
 23. Okt.: Christof Langenbein, Privatier, Ehemann, 63 Jahre alt.

24. " Emma, B. Wilhelm Berner, Monteur, 3 1/4 Jahre alt.

Wetterbericht:
 Borenschlägliche Witterung am 29. Okt. Meist trüb, Regenfälle, mild.